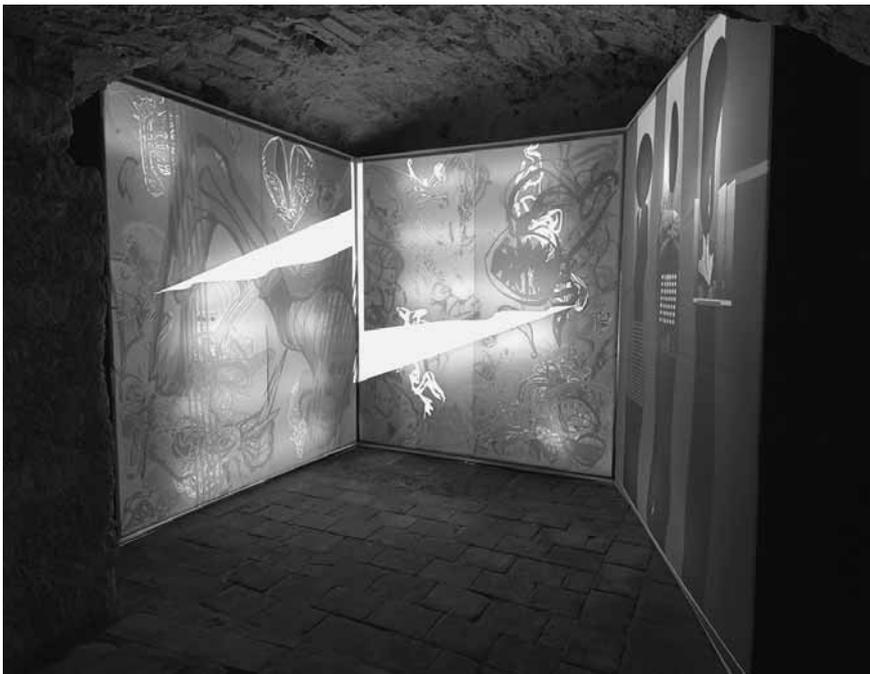
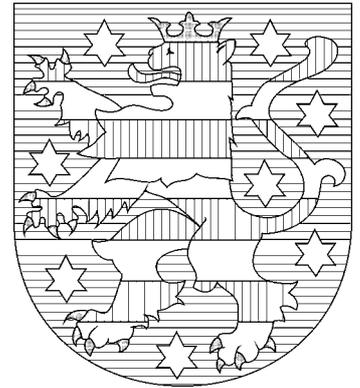

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 26/2007

Montag, 25. Juni 2007

17. Jahrgang



Schmidt, Sven, Gera
„Gedankensplitter“ – Installation (2005)

Foto: Hans Schlüter

OTTO-DIX-STADT **GERA**

III. Höhler Biennale – Kunst unter der Altstadt

vom 19. Juni bis 28. Oktober
2007 in der Otto-Dix-Stadt Gera

Wo im 18. Jahrhundert schlicht Bier lagerte, bevorraten sich die Geraer Bürger und Gäste heute mit Kunst. Ausgestattet mit den Erfahrungen der Höhler Biennalen 2003 und 2005 initiiert der Verein zur Erhaltung der Geraer Höhler e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Gera und vielen Partnern in den Gewölben unter dem Altstadtzentrum Geras die

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

III. Höhler Biennale als einmaligen Standort für Installations- und Videokunst und innovative künstlerische Objekte.

Die einst profanen Lagerstätten im unterirdischen Labyrinth der Geraer Altstadt – ein weit verzweigtes System von Gängen mit Rundbögen, Querverbindungen und verwunschenen Nischen entfalten für ein knappes halbes Jahr unter den hektischen Shoppingmalls ihre archaische Schönheit.

Die kulturhistorisch bedeutsamen „Höhler“ setzen in der zu erwartenden künstlerischen Interpretation unverwechselbare Zeichen. Kaum eine Rauminstallation erzeugt einen ähnlich starken, fast sakralen Eindruck auf alle Sinne des Menschen.

Aus dem Gesamtnetz der Geraer Höhler von 9 km Länge und bis zu 11 Metern Tiefe sind diesjährig fünf Höhler bestimmt, die Kunstinstallationen in sich aufzunehmen.

Von einer Jury wurden 2006 aus 122 Bewerbungen 43 international und national anerkannte Künstler ausgewählt, deren Werke eigens auf die Beschaffenheit des Ortes reagieren.

Künstler aus den Partnerstädten Geras sind ebenso Teilnehmer wie Künstler aus der Europäischen Union, der Bundesrepublik, des Freistaates Thüringen und der Gastgeberstadt.

Die künstlerischen Installationen spielen mit Licht und Schatten, mit Schall und Klang, mit spiegelnden Prismen oder der klimatischen Raumsituation. Sie bauen erlebbare Räume, sie ermahnen Zeitempfinden und sprechen alle Sinne und die Gefühle des Betrachters an.

Mit der III. Höhler Biennale etabliert sich 2007 für den Freistaat Thüringen ein internationales Kunstprojekt, das den Europäischen Gedanken der kulturellen

III. Höhler

Biennale –

Kunst unter der Altstadt

vom 19. Juni bis
28. Oktober 2007
in der Otto-Dix-Stadt
Gera

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Wunderlich, Winfried, Gera, „Die Enge der Leichtigkeit des Seins/Ikarus lässt grüßen“ – Glasinstallation (2005)
Foto: Hans Schlüter

Vielfalt in seiner Einmaligkeit unterstreicht und mittlerweile als etabliertes KunstEvent während der in der Region

stattfindenden Bundesgartenschau den Bürgern und Gästen Besonderes bietet. Die fünf ausgewählten historischen Höhler bilden mit ihren künstlerischen Interpretationen unverwechselbare kulturelle Anziehungspunkte.



Korpela, Kristiina, Kuopio (Finnland)
„Fließende Formen“ – Installation 2005

Foto: Hans Schlüter

Die Eröffnungsveranstaltung der Biennale findet am 19. Juni 2007, um 17:00 Uhr in Anwesenheit des Schirmherrn Dieter Althaus, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, im Geraer Rathausaal statt.

Als Besonderheit ist während der Eröffnungsveranstaltung die musikalische Inszenierung des Weimarer Klangkünstlers Alexandre Decouigny zu erleben. Die Höhler Biennale hat Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Infos gibt es unter:
www.hoehlerbiennale.de

Quellennachweis: Flyer Höhler Biennale 2007 des Vereins zur Erhaltung der Geraer Höhler e. V.